BSIU
000109



Die Aufklärungsquote der von den Spezialkommissionen untersuchten Vorkommnisse beträgt 89,3 % (575 Vorkommnisse aufgeklärt). Damit wurde der Stand der letzten Jahre erreicht (1979: 89 % - 1980: 88 %). Am 30. 9. 81 waren noch 37 Vorkommnisse (4,2 %) bei den Spezialkommissionen in Bearbeitung.

Die Spezialkommissionen unternahmen darüber hinaus große Anstrengungen zur Unterstützung der vorgangsführenden Referate der Linie IX im Kampf um die Erhöhung der Qualität der Bearbeitung von Untersuchungsvorgängen. Neben der selbständigen Bearbeitung zahlreicher Ermittlungsverfahren, der Durchführung von Erst- und Zeugenvernehmungen kamen sie insbesondere bei der Suche und Sicherung von Spuren und Beweisgegenständen zum Einsatz.

Im Rahmen der unmittelbaren Mitwirkung an der Bearbeitung von Untersuchungsvorgängen sowie durch Schulungsveranstaltungen trugen sie dazu bei, das kriminalistische Wissen der Untersuchungsführer in den vorgangsführenden Referaten zu vertiefen.

Schwerpunkt der Tätigkeit der gemäß Befehl 35/69 des Genossen Minister gebildeten Referate war neben der Vorkommnisuntersuchung die Durchsetzung der vom Leiter der Hauptabteilung IX auf der Dienstkonferenz vom Dezember 1980 gestellten Aufgaben zur Vertiefung des Zusammenwirkens mit den Untersuchungsorganen der Volkspolizei und der Zollverwaltung (vgl. 3.6.).

In insgesamt 964 (1980: 940) Einsätzen bei den Untersuchungsorganen der Volkspolizei und der Zollverwaltung der DDR gelang es, das schwerpunktbezogene und planmäßige Zusammenwirken zu stabilisieren und die Informationsgewinnungsmöglichkeiten dieser Organe besser auszuschöpfen. Gleichzeitig wurden diese Organe bei der Qualifizierung der Untersuchungstätigkeit entsprechend den Untersuchungsprinzipien unterstützt.